

Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft mbH
c/o Haus Wegwarte | Fehrbelliner Straße 38 | 16816 Neuruppin

Pressemitteilung

Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft mbH (gGmbH)

Geschäftsführung

▪ **Geschäftsstelle Wittenberge**

Hospiz Wittenberge

Elsternweg 15

19322 Wittenberge

Tel.: (03877) 56 15 6-0

Fax: (03877) 56 15 6-20

E-Mail: gf@hospiz-prignitz.de

▪ **Geschäftsstelle Neuruppin**

c/o Haus Wegwarte

Fehrbelliner Straße 38

16816 Neuruppin

Tel.: (03391) 39 147-10

Fax: (03391) 39 147-09

www.hospiz-prignitz.de

Wittenberge, 04.02.2021

Kunstwerke für das Hospiz in Wittenberge

Holzschnitte vom Künstler Matthias Mansen (Berlin) wurden zur Eröffnung überreicht

Das stationäre Hospiz in Wittenberge kann sich mit der Inbetriebnahme über Kunstwerke eines Künstlers aus Berlin erfreuen. Die Bilder sind als Holzschnitte gefertigt und wurden dem Hospiz zur Eröffnung überreicht. Die Kunstwerke zieren bereits den Flur des Hauses.

Stifter ist ein gemeinnütziger Verein aus der Region, der sich bereits über Prof. Nürnberg für das Neuruppiner Hospiz engagierte.

Matthias Mansen (Berlin)

Geboren 1958 in Ravensburg, lebt und arbeitet in Berlin. Er ist einer der wenigen, wesentlichen Künstler, die sich speziell mit dem Medium Holzschnitt beschäftigen und damit internationalen Erfolg haben. Er hatte Studios in London, Paris und New York. Seine Werke befinden sich in den großen Museen der Welt: The Museum of Modern Art, New York, Boston, Chicago, die National Gallery in Washington hat die umfangreichste Sammlung seiner Werke. Städel in Frankfurt, München, Chemnitz, Hamburg und Berlin etc. Derzeit hat er einen Lehrauftrag am Gymnasium Carolinum in Neustrelitz.

Mehr Information: www.matthiasmansen.com

Das Hospiz Wittenberge bietet derzeit zehn schwerstkranken Menschen ein letztes Zuhause. Jedem Bewohner stehen ein Einzelzimmer mit Bad und Terrasse, ähnlich einem Appartement in einer Pension zur Verfügung. Im stationären Hospiz werden Erwachsene mit einer unheilbaren Erkrankung aufgenommen, die hier eine palliativ-pflegerische und palliativ-medizinische Betreuung in der letzten Lebensphase in Anspruch nehmen möchten.

Die Atmosphäre des Hauses ist geprägt durch den familiären Charakter und die empathische Hinwendung zum Hospizgast und seinen Zugehörigen. Es ist den Mitarbeiter*innen des Hospizteams ein ganz besonderes Anliegen, dem Hospizgast ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, seine Wünsche zu erfüllen und seine Bedürfnisse zu beachten. Im Hospiz werden alle Mahlzeiten in der hospizeigenen Küche zubereitet. So kann jedem Gast das von ihm gewünschte Essen zu der ihm angenehmen Zeit angeboten werden. – Die Kunstwerke tragen wesentlich zur angenehmen Atmosphäre des Hauses bei. Träger und Mitarbeiter bedanken sich bei den Spendern.

